



# CHECKLISTE ZUR EINKOMMEN-

# STEUERERKLÄRUNG 2024 FÜR RENTNER

ZUM AUSFÜLLEN DURCH DEN STEUERLICHEN BERATER

KOMMENTIERTE CHECKLISTE NR. 1039.1-2024 | 01 | 2025

## INHALT

### Vorbemerkungen

1. Stammdaten
2. Allgemeines
3. Einkünfteermittlung
  - 3.1 Sonstige, insbesondere Renteneinkünfte
  - 3.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen
  - 3.3 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
  - 3.4 Sonstiges
4. Sonderausgaben
  - 4.1 Unterhaltszahlungen
  - 4.2 Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich
  - 4.3 Versicherungsbeiträge
  - 4.4 Kirchensteuer
  - 4.5 Spenden und Mitgliedsbeiträge
5. Außergewöhnliche Belastungen
  - 5.1 Allgemeine außergewöhnliche Belastungen
  - 5.2 Behinderung
  - 5.3 Pflegebedürftigkeit
  - 5.4 Unterhaltszahlungen
6. Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, haushaltsnahe Dienstleistungen, Handwerkerleistungen, energetische Gebäudesanierung

## VORBEMERKUNGEN

### Ziel und Haftungsausschluss:

Die Checkliste soll dem steuerlichen Berater als Leitfaden im Gespräch mit dem Mandanten zur Vorbereitung der Einkommensteuererklärung dienen. Diese Checkliste ist insb. auf Sachverhalte ausgerichtet, die Rentenbezieher bzw. ältere Menschen betreffen. Durch die richtigen Fragen an den Mandanten und sachdienliche Bearbeitungshinweise für den steuerlichen Berater sollen möglichst effektiv alle nötigen Informationen und Belege zusammengetragen werden können. Mit der konsequenten Abarbeitung der Checkliste können in der Kanzlei Qualitätsstandards gesetzt und Haftungsproblematiken vermieden werden. Diese Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ziel der Checkliste ist es, die am häufigsten vorkommenden Sachverhalte abzubilden und in diesem Bereich Fehler zu vermeiden und auf Probleme, aber auch Lösungsmöglichkeiten hinzuweisen.

### Arbeitshinweise:

Bei den **fett** und *kursiv* gedruckten Fragen handelt es sich um konkrete Nachfragen, die Sie direkt an Ihren Mandanten richten können. Alle weiteren Hinweise und Fragestellungen sind für den steuerlichen Berater als Gedankenstütze gedacht. Die Checkliste ist für die Bearbeitung von Steuererklärungen für Rentner für den VZ 2024 geeignet.

## 1. STAMMDATEN (NUR SOWEIT NICHT BEREITS VORLIEGEND ODER ÄNDERUNGEN)

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Steuer-Identifikationsnummer: \_\_\_\_\_  
Steuernummer: \_\_\_\_\_  
Bankverbindung (IBAN und BIC): \_\_\_\_\_  
Konfessionszugehörigkeit: \_\_\_\_\_  
Familienstand (seit wann?): \_\_\_\_\_  
Telefonnummer und ggf. E-Mail: \_\_\_\_\_

### Wenn verheiratet oder bei Partnern einer eingetragenen Lebenspartnerschaft:

Name des Ehegatten: \_\_\_\_\_  
Vorname des Ehegatten: \_\_\_\_\_  
Anschrift, wenn abweichend vom Ehegatten: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum des Ehegatten: \_\_\_\_\_  
Steuer-Identifikationsnummer des Ehegatten: \_\_\_\_\_  
Steuernummer des Ehegatten: \_\_\_\_\_  
Konfessionszugehörigkeit des Ehegatten: \_\_\_\_\_

**Pflicht zur Identifizierung des Mandanten**  
Kopie des Personalausweises zu den Akten

## 2. ALLGEMEINES

**Hat sich der Wohnsitz im gesamten VZ in Deutschland befunden?**  ja  nein  
Prüfung Steuerpflicht in Deutschland (unbeschränkt, beschränkt, ggf. unbeschränkt auf Antrag).

Wenn nein, kurze Sachverhaltsangabe: \_\_\_\_\_

**Bestehen auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland bei denen Kapitalerträge erzielt werden (nicht eBay oder PayPal)?**  ja  nein

Letzter Einkommensteuerbescheid:

- offene Fragen
- bestandskräftig/Einspruchsverfahren/Vorbehalt
- Besonderheiten/Anmerkungen des Finanzamtes
- Vorauszahlungen

**Nur bei Neumandat:**  
Auftrag liegt vor?  ja  nein

Vollmacht liegt vor?  ja  nein

Datenschutzerklärung unterschrieben oder Datenschutzhinweise ausgehändigt?  ja  nein

Zuständigkeit Finanzamt klären: \_\_\_\_\_  
Anlage des Mandanten in der Vollmachtsdatenbank für Datenabruf zur vorausgefüllten Steuererklärung

**Wurden in der Vergangenheit bereits Einkommensteuererklärungen eingereicht?**  ja  nein  
**Wenn ja, für welche Jahre?**  
(bitte Kopie der letzten Steuererklärung und/oder Steuerbescheid einreichen)

**Wenn ja, haben sich dabei Verlustfeststellungen ergeben?**  ja  nein  
(bitte Bescheid beifügen)

### 3. EINKÜNFTEERMITTLUNG

Bei zusammenveranlagten Ehegatten und zusammenveranlagten Partnern einer eingetragenen Lebenspartnerschaft bitte jeweils angeben, wer die Einkünfte erzielt.

#### 3.1 Sonstige, insbesondere Renteneinkünfte

**Wurden Renteneinkünfte bezogen?**

ja  nein

Wenn ja, welche und wer, bei Ehegatten? \_\_\_\_\_

- **Abfrage, aus welcher Quelle die Renteneinkünfte stammen?** (Zutreffendes unterstreichen und Bescheinigung der Auszahlungsstelle erbitten, wenn Daten nicht elektronisch übermittelt werden)
  - z. B. gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskasse, berufsständisches Versorgungswerk, z. B. Altersrente, Erwerbsminderungsrente, große und kleine Witwen-/Witwerrente
    - Besteuerung nach Besteuerungsanteil, Öffnungsklausel prüfen
    - Rentenbezugsmitteilung vorlegen lassen, wenn Daten nicht elektronisch übermittelt werden
  - z. B. Basis-Rente (Rürup) – Besteuerung nach Besteuerungsanteil, soweit Rente auf geförderten Beiträgen beruht; Rest nach Ertragsanteil
  - z. B. Riester-Rente, betriebliche Altersversorgung – volle Besteuerung, soweit Rente auf geförderten Beiträge beruht; Rest nach Ertragsanteil
  - z. B. sonstige private Lebensversicherung – Besteuerung nach Ertragsanteil bei Auszahlung als Rente
  - z. B. Rente aus Verkauf eines Betriebs, einer Immobilie etc. – Vertrag und Zahlungsnachweise erbitten
    - Besteuerung bei lebenslangen Renten nach Ertragsanteil
    - Besteuerung bei zeitlicher Befristung als Zinseinkünfte; Punkt 3.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen weiter prüfen
  - z. B. **Betriebsrente, Beamtenpension** – Einkünfte aus Arbeitnehmertätigkeit – Anlage N; ggf. auch Bezug als Hinterbliebener, Lohnsteuerbescheinigung erbitten
  - z. B. Rente aus der gesetzlichen Unfallversicherung – steuerfrei
  - z. B. Rente aus ausländischer Versicherung – Rentenbescheid erbitten, DBA beachten, Progressionsvorbehalt prüfen, Abgrenzung EU/EWR beachten!
  - z. B. zeitlich befristete Rente – Ertragsanteil nach § 55 Abs. 2 EStDV prüfen!

**HINWEIS:** Rentner erhalten seit Juli 2024 einen Zuschlag auf ihre Rente, wenn ihre Erwerbsminderungsrente zwischen 2001 und 2018 begonnen hat. Das gilt auch für Empfänger von Witwenrenten, wenn die Witwenrente aus einer Erwerbsminderungsrente des Verstorbenen resultiert. Dieser Zuschlag zur Erwerbsminderungsrente ist grundsätzlich steuerpflichtig. Die Besteuerung des Zuschlags erfolgt nach dem Besteuerungsanteil nach dem die ursprüngliche Erwerbsminderungsrente versteuert wird. Wegen des Zuschlags und der Besteuerung nach dem Besteuerungsanteil erhöht sich der Rentenfreibetrag (analog „Mütterrente“). Aus technischen Gründen ist es der Finanzverwaltung und der Rentenversicherung in der Übergangsphase, in der der Zuschlag zur Erwerbsminderungsrente getrennt von der Erwerbsminderungsrente ausbezahlt wird, also Juli 2024 bis Dezember 2025, jedoch nicht möglich, den Rentenfreibetrag neu zu berechnen. Daher bleibt der Zuschlag in 2024 und 2025 steuerfrei (Drucksache 20/10607 S. 12 2. Abs.). Eine Neuberechnung des Rentenfreibetrags erfolgt erst für den VZ 2026. Achten Sie bei der Übernahme der VAST-Daten und manueller Eingabe der Rentendaten darauf, dass der Zuschlag nicht unter Rentenbetrag (einschließlich Einmalzahlungen und Leistungen) Zeile 4 und Rentenanpassungsbetrag Zeile 5 enthalten ist bzw. korrigieren Sie diese Beträge nicht um den erhaltenen Zuschlag nach oben.

**Wurden Unterhaltsleistungen bezogen?**

ja  nein

Wenn ja, welche und wer, bei Ehegatten? \_\_\_\_\_

- **Abfrage, aus welcher Quelle diese stammen?**
  - z. B. vom geschiedenen oder vom dauernd getrennt lebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner
  - Wenn ja, prüfen, ob Anlage U unterschrieben wurde und Anlage U (Kopie) erbitten.
  - Wenn ja, steuerpflichtige Einkünfte in voller Höhe, ansonsten steuerlich unbeachtlich
  - Achtung: Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge als eigene Sonderausgaben ansetzen, auch wenn vom geschiedenen oder vom dauernd getrennt lebenden Ehegatten gezahlt
  - Steuer-ID des Leistenden erbitten

**Wurden Versorgungsleistungen/Renten gegen Übertragung von Vermögen bezogen?**

ja  nein

Wenn ja, kurze SV-Schilderung? \_\_\_\_\_

- Übergabevertrag erbitten
  - prüfen, ob steuerlich relevante Versorgungsleistungen vorliegen (also ob Leistender Abzug als Sonderausgaben begehren kann)
  - Wenn ja, steuerpflichtige Einkünfte in voller Höhe, Einnahmennachweise erbitten (Steuer-ID des Leistenden erbitten)
  - Wenn nein, steuerlich unbeachtlich

**Wurden Leistungen aufgrund eines schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs oder Zahlungen zur Vermeidung eines schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs bezogen?**

ja  nein

Wenn ja, kurze SV-Schilderung? \_\_\_\_\_

- Vertrag, schuldrechtliche Scheidungsvereinbarung, Urteil und Steuer-ID des Leistenden erbitten, wenn nicht bereits vorliegend
  - prüfen, in welcher Höhe steuerlich relevante Leistungen vorliegen (also in welcher Höhe Leistender diese Einnahmen bei sich versteuern müsste)
  - Bei Bezahlung zur Vermeidung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs ist Anlage U erforderlich.

**Sind im Zusammenhang mit diesen Einnahmen Werbungskosten entstanden?**

ja  nein

z. B. Fahrtkosten zur Beratung bei der Rentenstelle, Anwalts- und Gerichtskosten zur Durchsetzung der Ansprüche

Wenn ja, entsprechende Belege bzw. Aufstellung zu den Fahrtkosten erbitten.

### 3.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen

Erstattungsinsen vom Finanzamt – erhaltene Steuerbescheide im Veranlagungszeitraum prüfen

**Alle Steuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen erbitten:** Steuerbescheinigungen über Kapitalerträge hinsichtlich Steuer-einbehalt, Nutzung Sparerpauschbetrag prüfen, Korrektur versteuerter Einnahmen (Nichtberücksichtigung von Veräußerungs- oder Anschaffungsnebenkosten), Nacherhebung von KiSt erforderlich? Verlustverrechnungen über Steuererklärung möglich?

Besondere Beachtung der Steuerbescheinigungen über Erträge aus Investmentfonds – nachrichtlicher Teil. Ggf. Korrekturen in der Steuererklärung im Vergleich zur Steuerbescheinigung erforderlich, Prüfung Beantragung Lebensfreibetrag v. 100.000 € für Verkauf von vor 01.01.2009 gekaufte Investmentfonds und ETFs. Besteuerung Vorabpauschale 2023 in 2024. Besteuerung Vorabpauschale 2024 erst in 2025.

Günstigerprüfung durchführen (individueller Steuersatz unter 25 %?)

**Wurden Aktien aus dem Depot wegen Wertlosigkeit ausgebucht, gegen symbolischen Kaufpreis veräußert oder sind Zertifikate verfallen?**

ja  nein

Wenn ja, Sachverhalt detailliert ausermitteln und ohne Verlustbescheinigung des depotführenden Kreditinstituts steuerlich geltend machen.

**Wurden Zinsen auf Rentennachzahlungen gezahlt?**

ja  nein

Wenn ja, Erläuterung: \_\_\_\_\_

Diese Zinsen sind Kapitaleinkünfte.

**Wurden private Kapitalerträge, z. B. aus privaten Darlehensverträgen, erzielt?**

ja  nein

Wenn ja, was für welche? \_\_\_\_\_

Es besteht Erklärungspflicht, aber prüfen, ob der Abgeltungsteuersatz zur Anwendung kommt (BMF-Schreiben zur Abgeltungsteuer Rz. 136 beachten). Verträge und Zahlungsbelege erbitten.

**Nachfragen, ob die Darlehen bedient werden, oder auszufallen drohen.**

ja  nein

Bei endgültigem Ausfall (= Abschluss Insolvenzverfahren) als Verlust geltend machen, Verlustberücksichtigung auf Ebene der Bank ausgeschlossen; keine Begrenzung der Verlustverrechnung der Höhe nach.

**Wurden Dividendeneinkünfte aus einer Kapitalgesellschaft erzielt, an der eine Beteiligung von mind. 25 % oder eine Beteiligung von mind. 1 % besteht und bei der selbst eine Tätigkeit mit maßgeblichem unternehmerischem Einfluss auf deren wirtschaftliche Tätigkeit ausgeführt wird?**

ja  nein

Wenn ja, was für welche? \_\_\_\_\_

Prüfen, ob Antrag auf tarifliche Besteuerung nach dem Teileinkünfteverfahren günstiger ist. Achtung: dann kein Ansatz des Sparerpauschbetrags, sondern nur tatsächliche und nachgewiesene Werbungskosten berücksichtigungsfähig. Ausschlussfrist (Antrag nur mit Abgabe der Steuererklärung möglich).

**Wurde eine Einmalauszahlung aus einer privaten Kapitallebensversicherung, die nach dem 31.12.2004 abgeschlossen wurde, vereinnahmt?**

ja  nein

Wenn ja, Angabe der Auszahlung in der Einkommensteuererklärung, da dies trotz Abgeltungsteuereinbehalt günstiger ist, wenn die Auszahlung nach Vollendung des 60. Lebensjahres erfolgte und der Vertrag zwölf Jahre lang lief.

**3.3 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung****Wurden Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielt?**  ja  nein

(unbebaute Grundstücke, Ferienwohnungen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Untervermietung einzelner Zimmer - neue Vordrucke V-FeWo und V-Sonstige beachten)

Wenn ja, was für welche und wer? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wenn ja, Berechnungsgrundlagen zur Abschreibung von Vorberater erbitten, bei Unmöglichkeit beim FA erfragen.

Bei Neuschaffung von Mietwohnimmobilien Ansatz der degressiven Gebäudeabschreibung nach § 7 Abs. 5a EStG und der erhöhten Sonderabschreibung nach § 7b EStG prüfen. Beide AfA-Methoden gleichzeitig möglich!

Umlagen von Mieterträgen gesondert erfassen, wegen Verprobung mit den erklärten Werbungskosten durch das Finanzamt

Prüfen, ob:

• **verbilligt an Angehörige vermietet wird**  ja  nein

- Grenzwert von 66 % der ortsüblichen Miete eingehalten: voller Werbungskostenabzug
- Grenzwert von 66 % nicht eingehalten, aber 50 % der ortsüblichen Miete: Totalüberschussprognose erforderlich, Ergebnis der Prognose positiv: voller Werbungskostenabzug, Ergebnis der Prognose negativ: Aufteilung in einen unentgeltlichen und einen entgeltlichen Teil der Vermietung
- Grenzwert von 50 % der ortsüblichen Miete nicht eingehalten: Aufteilung in einen unentgeltlichen und einen entgeltlichen Teil der Vermietung

An wen vermietet? \_\_\_\_\_

Aufstellung zu Wohnflächen, Mietvertrag, Angaben zur üblichen Miete (ggf. Miethöhe anderer Mieter) erbitten.

• **Ferienwohnung/-en vermietet wird/werden.**  ja  nein

Besondere Prüfung, ob Vermietung gewerblich ist. Zusätzlich zum Vordruck V ist Vordruck V-FeWo auszufüllen. (Vgl. hierzu auch DWS-Merkblatt Nr. 1828 „Ferienimmobilien in Deutschland – Überblick über steuerliche Besonderheiten“)

**Abfrage, ob Ferienwohnung auch selbst genutzt, unentgeltlich von Angehörigen, Freunden oder dafür vorbehalten wird.**  ja  nein

Wenn ja, Einkunftserzielungsabsicht prüfen, Privatanteile herausrechnen und insoweit Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen nach § 35a EStG prüfen

• **Nießbrauchverhältnisse vorliegen.**  ja  nein

Wenn ja, Kurzbeschreibung des Sachverhalts: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Prüfen, wer Einkünfte erzielt und entsprechend Kosten absetzen kann.

• **bei Untervermietung einzelner Zimmer in der sonst selbst genutzten Immobilie die Einnahmengrenze von 520 € überschritten wird.** Wenn nein, steuerlich unbeachtlich.

• **Immobilie auch – ggf. teilweise – selbst genutzt wird.**  ja  nein

Wenn ja, Kosten- und AfA-Anteile entsprechend herausrechnen, aber für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen § 35a EStG prüfen; Angaben über die jeweiligen Wohn- und Nutzflächen erbitten z. B. in Form eines Plans oder Grundrisses des Objekts mit den betroffenen Wohnungen und Gesamtfächen.

• **(längerer) Leerstand gegeben war.**  ja  nein

Wenn ja, Leerstandszeiten begründen und Nachweis für Suche nach Mietern erbitten.

Begründung Leerstandszeit: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

• **bei Finanzierung:** Zinsen erfassen und Finanzierungsnebenkosten

• **Prüfen, ob:**

- Abschreibungsbemessungsgrundlage korrekt ist (nachträgliche und Anschaffungsnebenkosten erfassen; Aufteilung des Kaufpreises auf Gebäude und Grund und Boden – Arbeitshilfe des BMF beachten).

## Checkliste zur Einkommensteuererklärung 2024 für Rentner

- Erhaltungsaufwendungen anschaffungsnahe Herstellungskosten (3-Jahres-Frist und über 15 % netto der Gebäudeanschaffungskosten, Achtung: Anschaffungskosten für Grund und Boden herausrechnen) darstellen.
  - Wenn Herstellungskosten: zur AfA-Bemessungsgrundlage hinzurechnen und abschreiben, außer Vereinfachungsregelung für Baumaßnahme bis 4.000 € netto und je Gebäude = Sofort-AfA, R 21.1 Abs. 2 Satz 2 EStR
  - Wenn Erhaltungsaufwand: sofort abziehbar oder auf bis zu fünf Jahre gleichmäßig verteilt
- Erneuerung Einbauküche AfA über zehn Jahre.
- bei Wohnungseigentümergeinschaften: Zahlungen in und aus der Erhaltungsrücklage (früher: Instandhaltungsrücklage) geleistet wurden (Zahlungen in die Rücklage stellen keine Werbungskosten dar, sondern erst im Zeitpunkt der Bezahlung von Instandhaltungsaufwendungen aus der Rücklage)
- Denkmalobjekt vorliegt (Denkmalschutzbescheinigung), höherer AfA-Satz für bescheinigte Denkmalschutzsanierungsaufwendungen; für Rest Normal-AfA; oder ausgewiesenes Sanierungsgebiet
- die Immobilie mit einer Lademöglichkeit für E-Autos nachgerüstet wurde – eigenständiges Wirtschaftsgut mit AfA von sechs bis zehn Jahren

• **auf der Immobilie/dem Grundstück eine Photovoltaikanlage betrieben wird.**

ja  nein

Wenn ja – prüfen, ob diese nach § 3 Nr. 72 EStG steuerfrei ist.

Ergebnis der Prüfung: \_\_\_\_\_

Wenn nein, Einkünftermittlung notwendig – Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Sämtliche Belege hinsichtlich der Einnahmen erbitten: z. B. Mieteinnahmen netto sowie vereinnahmte Umsatzsteuer bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung, vereinnahmte Umlagen (ohne Umlagen für PV-Anlagenstrom, wenn PV-Anlage unter die Steuerbefreiung fällt), erhaltene Nachzahlungen oder gezahlte Erstattungen, Garagenmieten sowie sonstige Einnahmen (Barzahlungen beachten!)

Sämtliche Belege hinsichtlich der Ausgaben erbitten: z. B. Finanzierungskosten (Bankbescheinigung über gezahlte Zinsen), lfd. Betriebskosten, Erhaltungsaufwendungen (Reparaturen, Schönheitsreparaturen), Kosten Hausverwalter, allg. Verwaltungskosten, Gebäudeversicherungen, Kontogebühren, Porto, Maklergebühren, Anzeigenkosten, Kosten für Inventar und Gartenanlagen, Grundsteuer, Fahrtkosten zum Objekt (Aufstellung Anzahl und Entfernung sowie Anlass), Straßenreinigung und Müllentsorgung, Kosten für Grundsteuerfeststellungserklärung.

Bei Überschussermittlung zwingend Zu- und Abflussprinzip beachten, 10-Tage-Regelung bei regelmäßig wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben

**Wann wurde die Immobilie angeschafft?** (nur bei Neumandat oder Neuanschaffung erforderlich).

Datum: \_\_\_\_\_

Notarieller Kaufvertrag, Belege über Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Landesjustizkasse, Notarkosten, Maklergebühren, Darlehensvertrag über Finanzierung des Kaufpreises, Kosten für Wertgutachten etc., erbitten.

Ermittlung der Abschreibungsbemessungsgrundlage – Kaufpreisaufteilung beachten, Aufteilung aus Notarvertrag ist bindend, wenn plausibel)

**Bestehen schon Pläne hinsichtlich der Immobilie?**

z. B. Verkauf, Übertragung auf Angehörige, Einräumung Wohnrecht oder Nießbrauch

**Sie wollen Grundbesitz erwerben/übernehmen?**

Wenn ja, gesonderte individuelle steuerliche Beratung diesbezüglich notwendig.

### 3.4 Sonstiges

Steuerberatungsgebühren als Betriebsausgaben, Werbungskosten ansetzen, soweit sie auf die Einkunftsarten entfallen.

## 4. SONDERAUSGABEN

**4.1 Werden Unterhaltszahlungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner gezahlt?**

ja  nein

Wenn ja:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Steuer-Identifikationsnummer: \_\_\_\_\_

Steuernummer: \_\_\_\_\_

Wenn Steuer-ID nicht vorliegt, beim für Mandant zuständigen Finanzamt erfragen.

**Ist die unterstützte Person bereit, die Anlage U zu unterschreiben?** (Dies bedeutet, dass die unterstützte Person die erhaltenen Zahlungen versteuern muss.)  ja  nein

Ansonsten Abzug als außergewöhnliche Belastung (Achtung: Eigene Einkünfte- und Bezügegenze des Unterstützten prüfen).

**Werden von Ihnen für die unterstützte Person Kranken- und/oder Pflegeversicherungsbeiträge bezahlt?**  ja  nein  
Wenn ja, bitte Bescheinigung der Krankenkasse vorlegen.

**4.2 Werden Zahlungen (Rentenzahlungen) aufgrund eines schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs oder zur Vermeidung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs gezahlt?**  ja  nein

Wenn ja: (bitte Vereinbarung, ggf. Gerichtsurteil vorlegen – nur erstmalig, Zahlungsnachweise)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Steuer-Identifikationsnummer: \_\_\_\_\_

Steuernummer: \_\_\_\_\_

Wenn Steuer-ID nicht vorliegt, beim für Mandant zuständigen Finanzamt erfragen.

Wenn Zahlungen aufgrund eines schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs gezahlt werden, prüfen, woraus diese Zahlungen resultieren und wie diese beim Mandanten zu versteuern sind – in entsprechender Höhe Abzug als Sonderausgaben.

Ergebnis der Prüfung: \_\_\_\_\_

Bei Zahlungen zur Vermeidung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs ist unterschriebene Anlage U erforderlich.

**4.3 Sonstige Versicherungsverträge (bitte Zahlungsnachweise und für neue oder geänderte Verträge die entsprechenden Vertragsunterlagen beifügen)**

**Private Kranken- und Pflegeversicherungen oder freiwillig gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung:**  ja  nein

Wenn ja, bitte Bescheinigung von der Krankenkasse beifügen.

Wenn ja: **Wurden Beiträge zurückerstattet oder gab es Zuschüsse oder Beihilfen?**  ja  nein  
Wenn ja, bitte Bescheinigung beifügen.

**Wurden Bonuszahlungen von der Krankenkasse für gesundheitsbewusstes Verhalten gezahlt?**  ja  nein  
Wenn ja, bitte Bescheinigungen dazu erbitten.

Kürzung des Sonderausgabenabzugs prüfen; keine Kürzung bei Zahlungen bis 150 € im Jahr.

**Wurden Vorauszahlungen für die Kranken- oder Pflegeversicherung geleistet?**  ja  nein  
Wenn ja, bitte Bescheinigung beifügen.

Wenn Vorauszahlungen bei (privaten) Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen gezahlt wurden, Begrenzung auf das 3-Fache des Jahresbetrages als Sonderausgaben prüfen. Sofern Restbetrag verbleibt, Erinnerungsposten fertigen.

**Private Haftpflichtversicherungen** (z. B. Privathaftpflicht, Privat-Kfz-Haftpflicht, Grundbesitzerhaftpflicht, Tierhaftpflicht):  ja  nein

**Private Unfallversicherungen:**  ja  nein

**4.4 Wurden Kirchensteuerzahlungen geleistet? (nur bei Konfessionsangehörigkeit)**  ja  nein

**Wurden Kirchensteuererstattungen gezahlt?**  ja  nein  
Wenn ja, bitte letzten Steuerbescheid vorlegen – nur bei Neumandat.

**Sind Sie aus der Kirche ausgetreten?**  ja  nein  
Wenn ja, Bescheinigung bitte vorlegen.

**4.5 Wurden Spenden oder Mitgliedsbeiträge an gemeinnützige Organisationen, Kirchen oder Parteien geleistet?**  ja  nein  
z. B. Spenden an Sportvereine, Natur- oder Tierschutzorganisationen, zur Unterstützung nach Umwelt- oder Wetterkatastrophen, Kirchgeld u. Ä. – keine Mitgliedsbeiträge an Sportvereine oder Fitnessstudio!

Wenn ja, bitte bei Spenden über 300 € Zuwendungsbestätigung im Original, ansonsten Beitragsbestätigungen oder Kontoauszüge vorlegen.  
Prüfen, ob Spendenvorträge bestehen.

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

## 5. AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN

### 5.1 Mussten folgende Kosten von Ihnen getragen werden?

**Krankheitskosten** (Kosten verschriebener Medikamente, Brille, Zahnersatz, Arztkosten, Kurkosten etc.):  ja  nein

Krankheitskosten – private Krankenversicherung: Achtung, Krankheitskosten dürfen nicht als agB angesetzt werden, wenn sie zu tragen waren, weil eine Beitragsrückerstattung von der Krankenkasse beansprucht werden sollte.

Krankheitskosten: bei wissenschaftlich nicht anerkannten Heilmethoden ist die Einholung eines amtsärztlichen Attests vor Beginn der Maßnahme erforderlich.

Aufstellung aus der Apotheke über verschriebene Medikamente erbitten. Erstattungsbeträge durch die Krankenkasse beachten.

**Beerdigungskosten** (bitte Sterbeurkunde vorlegen):  ja  nein

nur ansetzbar, soweit sie den Nachlass übersteigen, Angemessenheitsgrenze Beerdigung 7.500 € beachten

Bitte Belege beifügen.

### 5.2 Wurde ein Grad der Behinderung und/oder Merkzeichen bescheinigt?

ja  nein  
Wenn ja, bitte Behindertenausweis oder Bescheinigung des Versorgungsamtes vorlegen (nur, wenn nicht bereits vorliegend oder Änderung).

**Antrag gestellt, aber Bescheinigung liegt noch nicht vor?**  ja  nein

**Waren behinderungsbedingte Umbaukosten (Wohnung/Haus oder Pkw) zu tragen?**  ja  nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Prüfen, ob Ansatz der tatsächlichen behinderungsbedingten Kosten oder Ansatz des Behindertenpauschbetrags günstiger ist.

Neben dem Ansatz des Behindertenpauschbetrags ist der Ansatz der Fahrtkostenpauschale möglich, wenn:

- mindestens ein Grad der Behinderung von 80
- ein Grad der Behinderung von 70 und das Merkzeichen G
- die Merkzeichen aG, Bl oder H (Pflegegrad 4 und 5, entspricht dem Merkzeichen H)

vorliegen.

Neben dem Ansatz des Behindertenpauschbetrags können weitere agB, auch Krankheitskosten, zum Ansatz gebracht werden, soweit kein Zusammenhang zur Behinderung besteht.

Achtung: Die Gewährung des Behindertenpauschbetrags setzt voraus, dass die für die Feststellung einer Behinderung zuständige Stelle als mitteilungspflichtige Stelle ihre Feststellungen zur Behinderung an die für die Besteuerung des Antragstellers zuständige Finanzbehörde übermittelt hat. Die mitteilungspflichtige Stelle hat ihre Feststellungen auf schriftlichen oder elektronischen Antrag des Steuerpflichtigen an die zuständige Finanzbehörde, die diese Feststellungen begehrt, zu übermitteln. Dazu muss der Steuerpflichtige der mitteilungspflichtigen Stelle seine Steuer-Identifikationsnummer mitteilen.

### 5.3 Liegt Pflegebedürftigkeit vor?

ja  nein  
Wenn ja, bitte Bescheinigung über Pflegegrad vorlegen, soweit vorhanden.

**Antrag gestellt, aber Entscheidung liegt noch nicht vor?**  ja  nein

**Wurde eine Person gepflegt?**  ja  nein

Wenn ja:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Steuer-Identifikationsnummer: \_\_\_\_\_  
 Verwandtschaftsverhältnis zu Ihnen: \_\_\_\_\_

**Wurde zur Pflege der Person ein Dienstleister beauftragt oder jemand im Haushalt angestellt?**  ja  nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

**Wurde im Veranlagungszeitraum Pflegegeld gezahlt?**  ja  nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Sachverhalt ist detailliert auszuermitteln. Vgl. hierzu DWS-Merkblatt Nr. 1707 „Welche Pflegekosten sind steuerlich absetzbar?“.

**5.4 Unterhaltszahlungen**

**Wurden Unterhaltszahlungen an Kinder, für die Sie keinen Anspruch auf Kindergeld haben, oder andere unterhaltsberechtigten Personen geleistet?**  ja  nein

Wenn ja: (bitte Zahlungsnachweise vorlegen)

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Steuer-Identifikationsnummer: \_\_\_\_\_  
 Steuernummer: \_\_\_\_\_  
 Verwandtschaftsverhältnis zu Ihnen: \_\_\_\_\_

Wenn Steuer-ID nicht vorliegt, beim für Mandanten zuständigen Finanzamt erfragen.

**HINWEIS:** Die Berücksichtigung von Unterhaltszahlungen als Geldleistung in Form von außergewöhnlichen Belastungen ist ab 2025 nur noch möglich, wenn das Geld auf das Konto des Unterhaltsempfängers überwiesen wird. Barzahlungen werden nicht mehr anerkannt.

**Bezieht die unterstützte Person eigene Einkünfte und Bezüge?**  ja  nein

(z. B. Sozialleistungen, Renten, Pflegegeld, Zinsen, Arbeitseinkommen oder Vermietungseinkünfte)

Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_  
 Bitte Belege beifügen.

Bedürftigkeitsprüfung der unterstützten Person durchführen.  
 Eigene Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person ermitteln.  
 Kein Zahlungsnachweis erforderlich, wenn Kinder älter als 25 Jahre sind und im elterlichen Haushalt leben, Ansatz des Grundfreibetrags abzüglich schädlicher eigener Einkünfte und Bezüge.

**6. HAUSHALTSNAHE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE, HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN, HANDWERKERLEISTUNGEN, ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG**

**Sind Sie Mieter einer Wohnung oder eines Hauses?**  ja  nein

Wenn ja, bitte Betriebskostenabrechnung einreichen.

**Wohnen Sie in einer Wohnungseigentümergeinschaft?**  ja  nein

Wenn ja, bitte Hausgeldabrechnung einreichen.

**Haben Sie eine Haushaltshilfe beschäftigt?**  ja  nein

Wenn ja, bitte Bescheinigung der Minijob-Zentrale bzw. der Deutschen Rentenversicherung vorlegen.

Name und Anschrift des Minijobbers: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

## Checkliste zur Einkommensteuererklärung 2024 für Rentner

Wurden Dienstleister beauftragt, um haushaltsnahe Tätigkeiten auszuführen?  
(auch in der Ferienwohnung oder im Pflegeheim)

ja  nein

z. B. Fensterputzer, sonstige Haushaltsreinigung, Zubereitung von Mahlzeiten, Hausmeister, Gärtner, Reinigung der Gehwege, Wachdienst, Haustierbetreuung, Umzug, Pflege von Angehörigen, 24h-Notrufsystem im betreuten Wohnen  
Wenn ja, bitte jeweils Rechnung und Zahlungsbeleg vorlegen.

**Wurden derartige Verträge mit Familienangehörigen abgeschlossen?**

ja  nein

Wenn ja, Vertrag auf steuerliche Anerkennung hin prüfen.

Ergebnis der Prüfung: \_\_\_\_\_

**Wurden Handwerkerleistungen in Ihrem Haushalt oder auf Ihrem Grundstück durchgeführt?**

(auch in der Ferienwohnung oder im Pflegeheim)

ja  nein

z. B. Reparatur von Haushaltsgeräten, PC, Entertainment-Geräten im Haushalt, Schornsteinfeger, Bauleistungen am Dach, an den Bodenbelägen, an der Fassade, an der Garage, an Innen- oder Außenwänden, an Zu- und Ableitungen, Abflussrohrreinigung, Errichtung von Außenanlagen, Innenausbau, Modernisierungs- und Sanierungskosten, Wartung und Reparatur von Elektroanlagen, Fahrstuhl, Treppenlift, Heizungsanlagen, Maßnahmen zur Graffitiabeseitigung, Schädlings-, Ungeziefer- und Pilzbekämpfung sowie Taubenabwehr, Montage von Insektenschutzgittern, Kamineinbau, Klavierstimmer, Möbelaufbau, Pflasterarbeiten, Mauerwerkstrockenlegung, Dichtheitsprüfung Abwasserleistungen, Bau Anliegerstraße

Wenn ja, bitte jeweils Rechnung und Zahlungsbeleg vorlegen.

**Wurden die ausgeführten Baumaßnahmen bereits anderweitig gefördert, z. B. zinsverbilligtes Darlehen oder Zuschuss z. B. durch die KfW, SAB o. Ä., Erstattung von Versicherung, weil Schadensfall?**

ja  nein

Wenn ja, welche Maßnahme? \_\_\_\_\_

Prüfen, ob für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen sowohl Rechnungen als auch unbare Zahlungsbelege vorliegen (bei Angestelltenverhältnissen im Privathaushalt keine unbare Zahlungsweise erforderlich).

**Bei Ledigen Nachfrage, ob weitere Personen im Haushalt leben.**

ja  nein

Wenn ja, wie viele und wer? \_\_\_\_\_

Prüfen, ob eine andere als die quotale Aufteilung des haushaltsbezogenen Höchstbetrages in Betracht kommt.

Ergebnis der Prüfung: \_\_\_\_\_

Wenn ja, Bestätigung des/der Mitbewohner/-s erbitten.

**Wurden Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung in der eigenen und selbst genutzten Immobilie durchgeführt?**  ja  nein

z. B. Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen oder Geschossdecken, Erneuerung der Fenster oder Außentüren, Maßnahmen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes, Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage, Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz, Erneuerung oder Optimierung der Heizungsanlage oder Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung

Wenn ja, bitte Rechnungen, Zahlungsbelege und Bestätigung vom ausführendem Unternehmen vorlegen.

Sachverhalt ist detailliert nach § 35c EStG auszuermitteln. Ausführliche Informationen hierzu in DWS-Merkblatt Nr. 1915 „Energetische Gebäudesanierung bei privat bewohnten Immobilien“.

Checkliste wurde ausgefüllt von:

Datum: \_\_\_\_\_

Abschließende Bearbeitung von: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Steuererklärung wurde zur Durchsicht

an den Mandanten versandt: \_\_\_\_\_

Wenn ja, Rückmeldung vom Mandanten am: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Übertragung ans Finanzamt am: \_\_\_\_\_

Papierform/elektronisch/authentifiziert: \_\_\_\_\_